



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. vierteljährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 300 M. vierteljährlich. Im Postbezug 1250 M. vierteljährlich. Für Kreuzhandbezug sind die Postkosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 15 M. vierteljährlich Versandgebühren, zu erstatten. Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 6 M., $\frac{1}{2}$, Seite 1875 M., $\frac{1}{4}$, Seite 1000 M., $\frac{1}{8}$, Seite 500 M.

Nichtmitgliederpreis: die Zeile 18 M., $\frac{1}{2}$, Seite 5625 M., $\frac{1}{4}$, Seite 3000 M., $\frac{1}{8}$, Seite 1500 M. Stellengesuche 3 M., die Zeile. Chiffregebühr 4 M. Bestellzettel für Mitglieder und Nichtmitglieder die Zeile 8 M. Wochen-Anzeiger: Dieselben Preise wie im Börsenblatt für Mitglieder und Nichtmitglieder. — Beilagen werden nicht angenommen. — Belieferungsort Leipzig. — Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerung, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 185 (A. 125).

Leipzig, Donnerstag den 10. August 1922.

89. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in den Monaten Juni und Juli 1922 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

Ehr. Belfer'sche Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Stuttgart. Das im Jahre 1835 gegründete Unternehmen wurde unterm 23. Mai d. J. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und firmiert nunmehr Ehr. Belfer A. G. Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei. Die bisherigen Besitzer, die Herren Karl und Alfred Walder, wurden mit der Leitung der neuen Firma betraut. (15. Juni 1922.)

Deutsche Buchhandlung in Leipzig. Fräulein Ida Becker, Herrn Max Tränkner und Herrn Wilhelm Zander wurde Gesamtprokura erteilt. Zur Firmenzeichnung sind 2 Unterschriften erforderlich. (1. Juli 1922.)

Fleischhauer & Spohn f. Süddeutsche Groß-Buchhandlung.

Oscar Hengstenberg in Bochum. Die Inhaberin Frau Elisabeth Voewe nimmt ihre beiden Söhne Oscar und Adolf Voewe als Teilhaber auf. (Juli 1922.)

Felix Meiner, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Fräulein Ida Becker, Herrn Max Tränkner und Herrn Wilhelm Zander wurde Gesamtprokura erteilt. Zur Firmenzeichnung sind 2 Unterschriften erforderlich. (1. Juli 1922.)

Süddeutsche Groß-Buchhandlung G. Umbreit & Co. in Stuttgart. Herr Ernst Bez wird als Teilhaber in die Firma aufgenommen. Den Herren Otto Reubek und Josef Burger wurde Gesamtprokura erteilt. (1. Juli 1922.)

Leipzig, den 8. August 1922.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einlegung zu erinnern.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband, Leipzig.

Im vergangenen Monat Juli wurden ausgezahlt:

- „ 1762.— Krankengelder,
- „ 2940.— Begräbnisgelder,
- „ 1699.95 Witwen- und Waisengelder,
- „ 434.80 Invalidengelder.

Leipzig, den 1. August 1922.

Der Vorstand.

Verband der Buchhändler in Polen.

Geschäftsstelle: Erich Hecht Nachfolger, Bydgoszcz (Bromberg), Sdanska (Danziger Str.) Nr. 19.

3. Ordentliche Hauptversammlung am Sonntag, dem 18. Juni 1922, in Graudenz.

In Graudenz haben bereits früher, als es noch zum Deutschen Reich gehörte, zweimal Hauptversammlungen des Kreisvereins ost- und westpreussischer Buchhändler stattgefunden;

Graudenz hatte bei diesen Versammlungen gezeigt, daß es versteht, Gäste aufzunehmen, und daß es durch seine schöne Lage an der Weichsel eine bedeutende Anziehungskraft ausübt. Die Kollegen des neuen Verbandes hatten daher der Einladung gern Folge geleistet und auch diese Hauptversammlung zahlreich besucht. Bereits für den Tag vorher, für Sonnabend, den 17. Juni, war ein Begrüßungs-Programm aufgestellt worden. Um 4 Uhr versammelte sich eine stattliche Zahl Kollegen mit ihren Frauen auf dem Dachgarten des 1. Vorsitzenden, Herrn Arnold Kriedte, zu einer Tasse Kaffee. Von warmem Wetter begünstigt, herrschte bald die fröhlichste Stimmung; die wenigsten hatten wohl bisher einen solchen Dachgarten mit grünem, schwelendem Rasen, die von sauberen Kieswegen unterbrochen werden, mit blühenden Blumen und Weinlauben kennen gelernt; hoch über den Häusern gelegen, hat man den Blick über die Stadt, von den neuen Festungsanlagen, den bis zum Friedensschluß besetzten unbefestigten Höhen, zum Schloßberge, dem letzten Wahrzeichen der alten Ordensburg, und dann bis zu der Weichsel. Diese fröhliche Stimmung hielt auch des Abends in den Bierstuben Marz an, in denen die offizielle Begrüßung der Gäste stattfand. Da damit